

## **EXTRABREIT Presse - Kurzbio**

### **Extrabreit – die Legende lebt und wie !!!**

Sie verspotteten die Polizei, zündeten die Schule an und besangen düster den Tod des Präsidenten. Sie ließen auf Partys den „Flieger“ abheben, wollten „Annemarie“ flachlegen und beschworen die Wonnen der Kleptomanie und die Abgründe des Kokain.

Lange vor den Toten Hosen oder den Ärzten gab es eine deutsche Band, die die Schönheit der 3-Minuten-Gitarrenhymne mit rotzig-subversiven Texten entdeckt hatte und damit die Charts eroberte: Extrabreit aus Hagen, die Väter des deutschen Pop-Punks.

Dafür wurden sie von renitenten Teenagern heiß geliebt und von der Musikkritik als „NDW-Spaßkapelle“ verschrien, von Ministerpräsident Franz-Josef-Strauß' Bayerischem Rundfunk verboten und von der Punk-„Avantgarde“ als „Abzocker“ angefeindet – schon in den 80ern waren EXTRABREIT eine ebenso umstrittene wie legendäre deutsche Band – **und im Jahr 1982 mit gleich zwei Goldenen Schallplatten auch die erfolgreichste.**

Dabei waren die vermeintlichen „NDW-Helden“ eigentlich eine Sex Pistols-infizierte Garagen-Rockband aus dem Umfeld der linken Szene ihrer Heimatstadt Hagen, die Musik und Texte für sich und ihre Szene machten, aber bald erkannten, dass darin viel Pop-Potenzial steckte.

1978 in Hagen gegründet, machten Extrabreit zunächst mit Live-Konzerten regional auf sich aufmerksam und erhielten 1980 die Chance, ihre Songs auf dem selbstironischerweise **„Ihre Grössten Erfolge“ genannten Debütalbum** zu veröffentlichen. Das interessierte zunächst nur wenige, erst beharrliches Touren und das zweite Album „Welch ein Land – Was für Männer!“ mit der Charts-Single „Polizisten“ brachte Ende 1981 den Durchbruch. Als im Frühjahr 1982 nachträglich aus dem Debütalbum die Single „Hurra, hurra, die Schule brennt“ ausgekoppelt wurde, verbuchten Extrabreit nicht nur ihren größten Single-Hit der 80er, sondern galten fortan auch als die „Bad Boys“ der NDW, die der BRAVO und anderen Teenie-Zeitschriften einige Skandalgeschichten wert war. Dabei hatten Extrabreit stets mehr zu bieten als chartstaugliche Kinderlieder, sondern auch so originelle, ausdrucksstarke Rocksongs wie „Polizisten“, „Der Präsident“ ist tot“ oder „Sturzflug“. 1982 beschloss das Album „Rückkehr der phantastischen 5“ die Trilogie der Frühwerke – mit Hits wie „Kleptomanie“, „Superhelden“, „Kokain“ oder „Komm nach Hagen werde Popstar „oder das erste Duett mit Marianne Rosenberg ( „Duo Infernal“ )

Damit hatten Extrabreit innerhalb von zwei Jahren drei klassische Deutschrock-Alben hinterlassen, die bis heute als stilbildend gelten müssen. Auch mit ihren Cover-Ideen, Werbekampagnen und Live-Video-Screens hatten Extrabreit Maßstäbe gesetzt. Nach bandinternen Querelen experimentierte man mit eher artfremdem, englischsprachigen Alternative-Pop herum, bevor man sich 1990 wieder auf alte Stärken besann und mit dem Best-Of-Album „Zurück aus der Zukunft“, und das Live Album („Es grenzt schon an Musik“) und einem Remix von „Flieger, grüß mir die Sonne“ wieder ins Rampenlicht trat. Es folgten ausverkaufte Tourneen und einige Alben, die neben Hits wie „Joachim muss härter werden“ auch **die historischen Duette mit Hildegard Knef Gassenhauer („Für mich soll's rote Rosen regnen“)** und **Harald Juhnke („Nichts ist für immer“)** enthielten. Mit „Amen“ schien das Buch Extrabreit dann 1998 zu enden, aber die Abschiedstournee entpuppte sich vier Jahre später dann doch nur als Zwischenstation. Seit 2002 ist die Band wieder live zu sehen – eine der vitalsten und besten deutschen Rock 'n' Roll-Bands, wovon man sich auf großen Bühnen, ebenso überzeugen kann wie im vollgepackten Hamburger Kult-Club „Logo“, wo man alljährlich mit den engsten Getreuen den Jahreswechsel begeht. Aber die Band zelebriert nicht nur ihre Klassiker: 2005 erschien nach längerer Pause das Album FRIEDEN, ein ungeschminktes Punk / Hardrock-Konglomerat mit dem gewohnten Textwitz. **Im Jahr 2006 gab es denn nach 25 Jahren auch noch Platin für das Debütalbum „Ihre Grössten Erfolge“.**

Verliehen in Hagen beim **1000 Gig ,Open Air Spektakel SEEGEFLÜSTER mit 7000** feiernden Fans.

Im Jubiläumjahr 2008 „30 Jahre EXTRABREIT“ erschien das mit Spannung erwartete Studio Album NEUES von HIOB mit jeder Menge Extrabreite Knaller und darüber hinaus wurde noch eine LIVE CD zum 30 jährigen Jubiläum aufgenommen und veröffentlicht mit allen größten Breiten- Hits.

**3 Classic Rock Konzerte mit den 60 köpfigen Hagener Symphonikern** vor ausverkauften Haus . Mitgeschnitten und gefilmt wird im August 2010 eine DVD von diesem Konzert erscheinen.. **8000 Besucher feierten die Band zur Eröffnung des Emil- Schuhmacher Museum im August 2009, und 11000 beim 100 jährigen Geburtstag vom BVB in der ausverkauften Westfalenhalle .**

**Ihr seid Deutschland – wir sind EXTRABREIT.**

Heute, nach Gründung der Band 1978 und nach 19 Studioalben und vielen anderen Veröffentlichungen, haben Extrabreit nach vielen Stationen Ihrer Karriere längst ihren festen Platz in der Hall Of Fame des Deutschrocks. Sie haben Musikgeschichte geschrieben, aber sie sind weit davon entfernt, Spinnweben anzusetzen. Auch 2010 materialisieren sie sich auf Open Airs und Clubbühnen, um zu beweisen, dass sie live immer noch zum Besten zählen, was deutsche Rockmusik zu bieten hat. Extrabreit –Eine Band die ihresgleichen sucht nie waren sie so wertvoll wie heute. Ein Garant für gute Laune und energetischen Spielfreude.

**Heiß , Live , Schnell und Laut im Jubiläumsjahr 2010 - 30 Jahre nach Veröffentlichung Der ersten LP 1980 „ Ihre Größten Erfolge „**

**EXTRABREIT KAI HAVAII Sänger  
STEFAN KLEINKRIEG Gitarrist  
ROLF MÖLLER Schlagzeug  
BUBI HÖNIG Gitarrist  
LARS HARTMANN Bass**



**Kontakt & Booking:**

**Mario Burkard | MES/PAP Management & Promotion | An der Tränk 16 | 63303 Dreieich  
Web: [www.mes-pap.de](http://www.mes-pap.de) | Email: [mario@mes-pap.de](mailto:mario@mes-pap.de)**